

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Trostbüchlein wider mancherley Anfechtung

**Savonarola, Girolamo
Rhegius, Urbanus**

Leipzig, 1597

Symbolvm

[urn:nbn:de:bsz:31-160469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-160469)

**Christliche vnd
ganz herrliche Betrachtung
der Artickel vnser Christlichen
Glaubens Gebeths
weise.**

SYMBOLVM APO-
STOLICVM.

Der erste Artickel.

Ich glaube in Gott den Va-
ter / Allmechtigen Schöpffer des
Himmels vnd der Erden / Als in
dich meinen aller gnedigsten **H E R R N**
vnd barmherzigsten Vater / Der du von
meinentwegen Himmel vnd Erden ge-
schaffen hast / vnd alles was drinnen ist /
auch mich vber dasselbige / als dein liebes
Kind / aus Väterlicher Gnaden einen
Herrn vnd Erben gemacht / darinn zu
bleiben vnd leben ewiglich.

Wiewol ich bekenne / das wir Men-
schen diese gnadenreiche Kundschafft /
Wirdig

Wirdigkeit / vnnnd Erbschafft / durch den
 Vngehorsam Adams verloren haben/
 Doch setze ich in dich / als meinen aller-
 gnedigster Vater / alle meinen Trost/
 Hoffnung vnd vertrauen / vnd bin sicher
 vnd gewiß / das mir solch fall vnschädlich
 vnd vnuerdamlich sein wird.

I I.

Ich glaube auch in Jesum Christum
 deinen eingebornen Son/vnsern HERN/
 das er mir diesen Fall gegen dir meinem
 Vater versöhnet hat / zwischen dir vnd mir
 armen stinckenden Sünder friede gemach-
 et / vnd mir die Erbschafft durch seinen
 Gehorsam widerumb erworben / Vnd mir
 auff's neue durch sein heiliges Wort gege-
 ben / dein Kind zu werden im Glau-
 ben. Ich hoffe vnd vertraue ihm gantzlich/
 er lasse seinen heilsamen vnnnd tröstlichen
 Namen Jesum / (denn ich glaube / das er
 sey warer Gott vnd Mensch) an mir elen-
 den stinckenden Sünder / nicht verloren
 werden / Sondern erlöse mich (nach dei-
 nem Worte) von allen meinen Misse-
 thaten vnd Sünden.

G iij

Ich

III.

Ich glaube auch vnd bekenne / mein
 Herr Jesu Christ / daß du empfangen bist
 von dem h. Geist / ohn allen menschlichen
 Samen / Geboren von Marien der rei-
 nen vnbefleckten / vnd ewigleuschen Junge-
 frauen / Auff daß du mir vnd allen gleus-
 bigen Menschen widerumb bringest vnd
 erwürbest von deinem Himlischen Vater /
 die Gnade des heiligen Geistes / die mir
 entzogen war / von wegen meiner Sün-
 de.

Ich glaube vnd vertrau / das der heiligo
 Geist in mich kommen sey / vnd die
 Krafft des allerhöchsten Gottes / hat mei-
 ne Seele (wie Marien) vmbshattet vnd
 vmbfangen / damit ich einen neuen Mens-
 chen empfangen / vnd also in deinem ewigen
 lebendem / lebendigem vnd vnuerstörli-
 chem Worte / widerumb neu geboren
 werde / vnd sehen möge das Reich Gottes /
 Denn du bist Ja des lebendigen Gottes
 Sohn / vnd darumb Mensch worden / das
 wir elenden Menschen / von vnser sündli-
 chen Geburt / durch deine heilige / vnbe-
 flechte

flücke Geburt / als aus gnaden gereiniget /
Vnd durch dich Kinder Gottes worden.

IIII.

Ich glaube vnd bekenne auch / das du
gelitten hast vnter dem Richter Pontio Pie
lat / gecreuziget / gestorben vnd begraben
worden / vnd das alles von meiner Sün
den wegen / auff das du mich von dem ewi
gen Creuz / Marter / Leiden vnd Tode /
durch dein Creuz / Leiden / Angst vnd not /
Marter vnd bitterlich sterben / auch durch
dein Rosenfarbes Blut erlösetest vnd kuff
test / In dem den deine allergröste vnd höchs
te Lieb / gegen vns armen Menschen er
kennet wird / Denn du hast vns ja also dein
schweres Creuz / in ein leichte Joch / dein
bitter Leiden / in eine vnuergängliche freude
vnd deinen grimmigen Tode / in ein
ewig Leben verwandelt / Darumb sage ich
dir lob vnd danck / mein gnediger HErr
Jesu Christe / jmmer vnd ewiglich.

V.

Ich glaube auch vnd bekenne mein
Barmherziger Christe / das du zur Hellen
G d herunder

herunder gestiegen bist / den Teuffel vnd
 alle seine Gewalt / List vnd Bosheit / mit
 vnd deinen Gleubigen zu dempffen / vnd
 gefangen zunemen / das mir der Teuffel
 hinsirt nicht schaden kan / vnd mich von der
 Hellen Pein erlöset / denselbigen auch vn-
 schädlich vnd verdienstlich gemacht / vnd
 am dritten Tage / Geist / Seele / vnd Leib
 am Grabe widerumb miteinander geeini-
 get / vnd als ein starcker vnd mechtiger
 Oberwinder des Todes / der Hellen / vnd
 des Teuffels / von dem Tode wider auff-
 erstanden / von vnserer wegen / Damit al-
 le die so in dich glauben / nicht verderben /
 sondern in dir überwunden die Sünde /
 Todt / Helle vnd Teuffel / vnd das ewige
 Leben (als deine Miterben vnd Brüder)
 erlangen.

VI.

Ich glaube auch vnd bekenne / mein
 Herr Jesu Christ / das du nach vierzig
 Tagen / in welchen du auff Erden gewan-
 delt hast / zu einem Gezeugnis deiner
 freudenreichen Auferstehung / bist aufge-
 fahren

fahren in die Himmel/ vnd dich gesetzt zu
 der Rechten deines Himlischen Vaters in
 gleicher gewalt/ Glorien vnd Preiß/ wie
 dem Vater / als vnser einiger Fürbiter/
 Mittler/ Gnadenthron vnd versöhner ge-
 gen dem Vater/ Der dir alle Gewalt ge-
 geben hat/ vber alle seine Güter im Hün-
 del vnd auff Erden. Da sitzest du mechtig vnd
 stark / zu helfen allen Glaubigen/ die ihu
 vertrauen/ Trost vnd Hoffnung in dich
 setzen/ vnd zu dir schreyen/ vnd ruffen in al-
 len ihren nöthen. Du heissest auch alle die
 beschweret sind / zu dir kommen/ vnd wilt
 ihnen Ruhe schaffen. Derhalben ist ohne
 noth/ mein sanffemütiger Christe/ dich we-
 der hie oder dort / ja in der Wüstung oder
 auff dem Berge/ noch zu Jerusalem dich
 anzubeten / denn man findet dich da sitzen/
 zu der Rechten deines Himlischen Vaters/
 wie dich auch der heilige Stephanus geset-
 zen vnd angebetet hat. Es ist auch vmb
 sonst einen andern Fürsprecher zu suchen/
 du bist es allein / vnd wilt es allem sein /
 vnd wirst diese chre keinem andern geben/
 welcher anders glaubt/ der ist lügenhaftig.

Ich

Ich glaube vnd bekenne au h / daß du
 von dannen her / zukünfftig bist / zu rich-
 ten die Lebendigen vnd die Todten / Auff
 den Tag des Jüngsten Gerichts / welcher
 allen Gottseligen Menschen / ein sonderli-
 cher / erwehltet vnd freündelicher Tag sein
 wird / Alsdenn werden wir sehen von An-
 gesicht zu Angesicht vnsern Gott vnd Heye-
 land / in seiner grossen Glorien vnd Ma-
 iestet / kommende in den Wolcken des Him-
 mels / alsdenn wird da ein Ende nemen
 vnser fleischlich / sündlich vnd Gottloses le-
 ben / Da wird empfangen ein jeglicher nach
 deiner Zusage / das Lohn seiner Wercke /
 welche wol gearbeitet haben / werden gehen
 in das ewige Leben / welche aber vbel / in das
 ewige Feuer. O mein HErr Christe / ver-
 fürhe diese Tage / vnd komme zu vns balde
 her ab / doch gib vns gnade vnd krafft / vnser
 Leben in mittler zeit also zu führen / das wir
 würdig sein / deine gnedige vnd süsse summe
 alsdenn mit freuden zu hören / so du wirst
 sagen: Kompt ihr Gebenedeyeten meines
 Vaters / ererbet das Reich / das euch be-
 reit

reit ist von Anbegin der Welt / Denn ich
 bin hungerig gewesen / vnd ihr habt mich
 gespriet / Ich bin durstig gewesen / vnd ihr
 habt mich gedrencket / Ich bin ein Gast ge-
 wesen / vnd ihr habt mich beherberget / Ich
 bin nacket gewesen / vnd ihr habt mich ge-
 kleidet / Ich bin krank gewesen / vnd ihr
 habt mich beuecht / Vnd ich bin gefangen
 gewesen / vnd ihr seid zu mir kommen.
 Warlich ich sage euch / Was ihr gethan
 habt einem vater diesen meinen geringsten
 Brüdern / das habt ihr mir gethan / Aber
 den Vnglaubigen / Verzagten / Verbans-
 ten / Vnknechten / Ehebrechern / Seuffern /
 Gottslesterern / Hoffertigen / Neidlichen /
 Stierigen / Reubern / Tyrannen / Abgötter-
 schen vnd Lügern / wird jr Urteil sein / das
 man sie mit schwefel vnd Feuer ver-
 brennen wird. Da für behüt vns allezeit / O
 gnediger vnd gütiger Herr Jesu Christe.

VIII.

Ich glaube auch in den heiligen Geist /
 der da aufstehet vom Vater / vnd dem
 Sohn / vnd doch mit ein einiger vnd ware
 Gott

Gott ist / Der da alle ding heiliget / vnd
 ohn ihn ist nichts heilig. In den seze ich als
 ten meinen vererawen / das er mich wird
 lehren alle Warheit / mir meinen Glau-
 ben stercken vnd mehren / vnd das Feuer
 seiner Liebe / in meinem Herzen durch sein
 heiliges Eingeben auffblasen / vnd recht
 anzünden / damit ich brenne in warer vn-
 gesebter vnd Christlicher Liebe / gegen
 Gott vnd meinen Nächstten / Das bitte ich
 dich herlich mein Gott / mein Herr / mein
 Trost / meine Hoffnung / vnd Zuversicht.

I X.

Ich glaube auch vnd bekenne / eine
 heilige Gemeine Christliche Kirche / das
 ist / eine Gemeinschaft der Heiligen / vnd
 eine Brüderschafft vieler frommen vnd
 glaubigen Menschen / die da eintrechtig-
 lich bekennen einen HERN / einen Gott /
 einen Glauben / vnd eine Tauffe / durch
 das einzige lebendige Wort Gottes / also
 verjamlet / auffgerichtet / vnd regieret auff
 Erden / Ja ganz schön / vnd ohn alle ma-
 ckel / vntrig / rein / ohn alle rurseln / vnd
 vntrrefflich. Ich

Ich bekenne auch öffentlich / daß du
 mein HErr Jesu Christe / durch dein ro-
 senfarbes Blut / die Kirche selbst geheiligt
 hast / seyest auch ihr Heupt vnd Breu-
 rigam / vnd wird auch bis auffs ende der
 Welt / bey ihr sein. O mein Gott / laß mich
 vnd alle Christglaubige Menschen / in dies-
 ser Kirchen endlich beharren vnd erfunden
 werden / Also das wir einerechtiglich mie
 ihr glauben / lehren vnd halten / Alles was
 du vns bestichlest durch dein Wort / auch
 alles das dargegen befunden / Das du nicht
 gepflanket hast / möge durch dein Wort
 außgerottet werden / auff daß wir mit kei-
 nerley Menschen Ansehen / Gesetze / oder
 Lehre der Alten oder Jungen / Väter /
 Päpsten / Conclien / Hochschulen oder
 des alten brauchs / in Irthumb geführet
 werden. Mein HErr Jesu Christe / rich-
 te wider auff die zwo Bündtnis / nemlich /
 die Wassertauffe / vnd das Abenmal des
 nes abscheidens / Mit welchen du deine
 Braut / außwendig vmbgürtet hast / vnd
 vmbgebunden / denn es sey denn sache /
 vnd
 das

Das die zwey Stücke nach deiner Einfas-
gung/ vnd Ordnung wider auffgerichtet
werden/haben wir vnter vns weder Glaubt-
en/Lehre/Kirche/Liebe/brüderliche Straffe/
weder Ban noch ausschließung / ohne
welche ding es nimmermehr wol stehen
kan in deiner Kirchen.

X I.

Ich glaube auch vnd bekenne Verge-
bung der Sünden / Also das diese Christ-
liche Kirche / die Schlüssel/ Beschl vnd
Gewalt von dir HErr Christ empfangen
hat / dem Sünder damit aufzuschließen/
als offte er New vnd Leid vber seine Sün-
de hat / Die Pforten des Himmels / vnd
in die heilige Gemeinschaft der Christ-
glaubigen / als den verlorenen Sohn / vnd
den Bußfertigen bey den Corinthern / wa-
der anzunehmen / so er / nach dem er zwey-
mal vermahnet ist / abstehen wil. Ich glau-
be auch warhafftig vnd gewislich / das
diese Christliche Kirche auch gewalt habe /
Denjebigen aufzuschließen / vnd ihn als
einen Zolner vnd Heiden zuhalten / Die
glaube

glaube ich vnd bekenne öffentlich mein
 Herr Jesu Christe / das die / welche die
 Christliche Kirche also auflöset / auff Er-
 den / auch gewislich auffgelöset / vnd von
 ihren Sünden entbunden sind / im Him-
 mel. Widerumb / welche die Kirche bins-
 det / vnd aus ihrer Gemeinschaft auß-
 schleuffet auff Erden / das dieselbigen auch
 gebunden sind / für Gott in den Himmel /
 vnd aus der gemeinen Christlichen Kirchen
 (außer welchen kein Heil ist) aufgeschlos-
 sen / wie den Christus seiner lieben Braut /
 die beide Schlüssel selbst an die Seiten ge-
 hencket / oder gegeben vnd befohlen hat /
 dieweil er noch auff Erden war / Joh. 20.
 Matth. 18.

XII.

Ich glaube auch vnd bekenne eine Auf-
 erstehung des Fleisches / Ja eben des Lei-
 bes / mit dem ich jetzt vmbgeben bin / Gott
 gebe er werde verzehret durch die Würme /
 errenckt / gehenckt / oder verbrennet / vnd
 ob er mir gleich meine zeitliche Ehre / Gut /
 Leib vnd Leben genommen hat. So werde
 ich doch erst / die rechte Ehre / die für Gott
 gilt /

gilt/ein vnuergerlich gut/einen vnleidlichen/verklärten/vnsterblichen Leib/vnd ein Ewig Leben/auff den Tag der frölichen Auferstehung meines Fleisches/erst reche vberkommen. O mein miltter HErr Jesu Christe/stercke vnd behalte mich in diesem Glauben.

Ich glaube auch vnd bekenne ein Ewiges Leben/Das du mein Gott vnd HErr deinen Gleubigen vnd Auferwehleten nach diesem elenden Leben geben wirst/sie mit klarer vnd freudenreicher Anschawung deines Götlichen Angesichts begaben/vnd in allem/so sie begeren/auch mit ewiger Ruhe/Ewigem Friede/vnd ewiger Seligkeit ersättigen/Welche freude/wonne vnd Bollust kein Mensch aussprechen/oder begreifen mag hie auff Erden/kein Auge hat gesehen/kein Ohr hat gehört/es ist auch nie in keines Menschen Herze gestiegen/Das Gott bereit hat denen/die ja von Herzen lieb haben. O heiliger Gott/O stärker Gott/O vnödlicher Gott/das ist mein Glaube/ den ich mit dem Herzen vnd Munde bekenne vnd öffentlich

APOSTOLICVM.

lich für der Kirchen / in der Wassertauffe
 bezeuget habe / ich bitte dich erwehlich / wol-
 lest mich gnediglich darinne behalten / bis
 an mein letztes ende / Vnd ob ich schon auß
 Menschlicher fürcht vnd blödigkeit / durch
 Tyranny vnd Marter / Schwerd / schwer /
 oder Wasser / dauon gedrungen würde / so
 wisse ich doch hiemit zu dir / O mein barm-
 herziger Vate. / richte mich wider auff mie
 der Gnade deines heiligen Geists / vnd laß
 mich nicht ohne diesen Glauben durch den
 Tode abscheiden. Das bitte ich dich von
 grund meines Herzen / Durch Jesum
 Christum vnsern HErrn / Erlöser vnd
 Heyland / dem in dich gütiger vnd barm-
 herziger Vater hoffe ich / laß mich in
 Ewigkeit nicht zuschanden
 werden / Amen.



H ij Fol.